



## Bericht über das Landes-ASten-Treffen Nordrhein- Westfalen (LAT NRW)

**Datum:** 29.4.2020

**Beginn:** 12:00

**Ende:** 17:04

**Ort:** Jitsi

### **Anwesende Asten:**

AStA der TU Dortmund  
AStA der FH Dortmund  
AStA der Universität zu Köln  
AStA der HHU Düsseldorf  
AStA der Hochschule Rhein Waal  
AStA der Universität Paderborn  
AStA der TH Köln  
AStA der Universität Bonn  
AStA der Fern Universität Hagen  
AStA der FH Aachen  
AStA der Universität Münster  
AStA der Universität Duisburg-Essen

### **Gäste:**

Marco  
Theo  
Amanda (FZS)

### **LAT-Koordination:**

Katrin Lögering  
Jonas Neubürger

## Aktuelle Situation:

### **Studierende in Notlagen:**

Die Bundesregierung will ein Darlehn ermöglichen (möglicherweise über die KfW). Studierendenwerke sehen dies kritisch, da dies mit einem hohen Personalaufwand verbunden ist. Es gibt bislang KEINE pauschale Regelstudienzeitverlängerung aufgrund der Corona- Pandemie, wenngleich viele Hochschulen dies anstreben.

### **Online Lehre:**

Die Qualität und Umsetzung der Onlineseminare ist sehr stark abhängig von den Dozierenden. Je nach Universität werden verschiedene Anbieter genutzt von YouTube Streaming über Zoom, Jitsi und Microsoft Teams bis hin zu WebEx. Teilweise Probleme mit den Internetverbindungen. Die Profs wirken allgemein sehr bemüht, gut mit der Situation umzugehen. Online Lernplattformen sind teilweise überlastet und zu Stoßzeiten nicht erreichbar. Großes Thema an allen Unis wie lassen sich Modulabschlussprüfungen (Klausuren) mit teilweise mehreren hundert Studierenden durchführen? Dazu werden häufig extern Hallen angemietet.

### **Gremiensitzungen online:**

Auf Anfrage der HHU Düsseldorf ans Ministerium hieß es, dass ASten fernmündliche Sitzungen abhalten dürfen. Der AStA darf sogar Präsenzsitzungen abhalten, andere Gremien hingegen nicht.

### **Wahl-LAT im Mai:**

Es gibt zwei männliche Bewerber (Jonas stellt sich zur Wiederwahl und Theo aus Köln kandidiert), die ihre Bewerbungen verschicken. Online Abstimmungen sollen im Nachgang der Wahl in der LAT-Satzung verankert werden. Präsenzsitzung ist wohl nicht erwünscht, obwohl ein Raum seitens der Uni Bonn angefragt wurde. Wahl soll online über adoodle stattfinden.

Problem: keine weibliche Bewerbung. Katrin würde selbst ungern im Juli noch als LAT-Koordinatorin arbeiten, allerdings sieht die Satzung nicht vor, zwei männliche Koordinatoren zu haben. Quotierung wird als allgemein wichtig angesehen. Katrin erklärt sich dazu bereit kommissarisch im Amt zu bleiben. Bei der nächsten LAT-Sitzung soll über eine verkürzte Ausschreibefrist abgestimmt werden und dann soll direkt eine neue Ausschreibung beschlossen werden um möglichst schnell mindestens eine FIT Stelle besetzen zu können.

### **Rückblick Hochschulverordnung:**

Es tauchte ein Entwurf der FDP für eine neue Hochschulverordnung auf, den das LandesAStenTreffen NRW scharf kritisierte, da dem Rektorat darin quasi eine Alleinbestimmungsrecht zur Teil werden sollte.

Die Verordnung scheiterte aber im Landtag, da auch Sachverständige der Landesregierung

den Entwurf kritisch sahen. Daraufhin einigte sich der Landtag auf eine neue Verordnung. Die FDP entschuldigte sich anschließend bei Katrin für das Vorgehen und bot an für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen.

Beim Ministerium soll noch einmal nachgefragt werden, ob bei verschobenen Wahlen Fachschaftsräte im Amt bleiben müssen oder wie diese ggf. neu besetzt werden können.

### **Umgang mit externen Kommunikationsplattformen:**

Facebook Gruppe und Chats sollen weiterhin für externe offen sein, um sich weiterhin gut zu vernetzen und Meinungen austauschen. Es sollte nur intern klar sein, wer stimmberechtigtes Mitglied ist und wer nicht.

### **Nachhaltigkeit: Sammlung für ein Positionspapier**

Der AK Nachhaltigkeit hat Ergebnisse zusammengetragen. Abstimmung zum Positionspapier wurde vertagt, da Benjamin der das Positionspapier erstellt hatte, nicht anwesend war.

### **Entsendungen in den studentischen Akkreditierungspool:**

Drei Entsendungsgesuche in den Akkreditierungspool wurden einstimmig angenommen.

### **Seminare:**

Alle Seminare sind aktuell wegen der Coronakrise verschoben, wahrscheinlich bis ins nächste Jahr. Es wurden einige Ideen für Seminare gesammelt: Presseseminar; Systemakkreditierungsseminar; ein Workshop und Seminar zu den Themen „Deine Rechte im Studium“ und „Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen“ und ein Workshop zum Thema „Wahlbeteiligung“.

Dazu wurden Themen für Sonder- LATs gesammelt: Sozialpolitik; Wohnen; Hochschulgesetz und Kultur.

### **Input:**

Desweiteren wurde auf Themen hingewiesen, zu denen es schon länger PADs gibt und um die sich in nächster Zeit gekümmert werden soll, wie zur Frage „was gute Lehre sei“ und zum Thema Digitalisierung an Hochschulen.

### **Finanzanträge:**

Das Aktionsbündnis gegen Bildungs- und Studiengebühren bittet um die Freigabe von 500 € aus dem LAT Haushalt. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

### **Berichte der Asten/Studierendenschaften:**

Der Asta der Universität zu Köln muss leider seine Gedenkstättenfahrt ausfallen, dafür soll es 2021 entweder eine größere oder zwei Fahrten geben. Außerdem versucht man digital Veranstaltungen durchzuführen.

Der Asta der Heinrich Heine Universität Düsseldorf hat alle Wahlen an der Uni verschoben, man versucht verstärkt Telefonberatungen durchzuführen und führt

wöchentlich Gespräche mit dem Rektorat zur aktuellen Situation.

Der AStA der Hochschule Rhein Waal versucht alle Angebote online zur Verfügung zu stellen. Bisher konnte sogar ein Online-Yoga- Kurs realisiert werden.

Der AStA der Universität Paderborn muss wohl leider das beliebte Uni Festival absagen.

Der AStA der Technischen Universität Köln trifft sich wöchentlich mit dem Präsidium der Hochschule. Man arbeitet stark an der Digitalisierung aller Angebote. Es gibt eine online Vortragsreihe und die Kölner Asten Konferenz tagt online. Der AStA organisiert einen digitalen Werwolfabend (Spiel) und der Hochschulsport arbeitet daran ein vielfältiges digitales Angebot zu organisieren.

Der AStA der Fernuniversität Hagen wird die Wahl der Studierendenschaft wahrscheinlich verschieben. Es gibt weiterhin kein Ergebnis der Gremienwahl an der Universität und das Rektorat versucht in den Haushalt der Studierendenschaft einzugreifen.

Der AStA der Fachhochschule Aachen befindet sich im Krisenstab und hat die Hochschulwahlen in den Oktober verschoben. Die Fachschaftskonferenzen laufen langsam wieder an.

Der AStA der Technischen Universität Dortmund organisiert eine Online-Veranstaltung zum Thema „Leave no one behind“ Ende Mai. Dabei soll mit verschiedenen Organisationen zum Thema Seenotrettung gesprochen werden. Außerdem sind Konzerte geplant, bei denen den Künstlern eine Gage gezahlt werden soll, damit diese über die Coronakrise hinwegkommen.

Des Weiteren gab es vor dem Semesterstart eine Umfrage zur digitalen Lehre, an der 2.200 Studierende teilnahmen. 80 % der Studierenden erwarteten Probleme in mindestens einer Lehrveranstaltung. Viele Studierenden klagen zudem über schlechtes Equipment zu Hause und unzureichenden Arbeitsplatz in ihren Wohnungen.

250 Studierende gaben an, Probleme mit der Internetnutzung zu haben, sowohl aus Standortgründen, als auch aus finanziellen Problemen. Hinzu kommen Prüfungssorgen, sowohl bei mündlichen, als auch schriftlichen Prüfungen.

40 % der Studierenden haben keinerlei Erfahrungen mit E-Learning. Hinzu kommen Sorgen bei der Selbst- und Fremdorganisation speziell im jetzigen online Semester. Außerdem wurde an der TU Dortmund ein neuer Rektor vorgestellt. Es werden online Sprechstunden angeboten und es sind Webinare für Fachschaften geplant.

Der AStA der Universität Bonn organisiert das Festival „Contra le racisme“ , welches nun Ende Mai online stattfinden soll. Das Studienparlament tagt nun ebenfalls online und man versucht ab Mai eine langsame Rückkehr zum Normalbetrieb. Der AStA merkt zudem nochmals den schwierigen Umgang mit Zoom an (Kamerapflicht und Datenschutzprobleme) und merkt an dass die IT Bereich überlastet sei.

Der AStA der Universität Münster versucht ebenfalls möglichst viel Angebote digital zu realisieren. Die IT ist zu jeder Tages und Nachtzeit überlastet und man arbeitet mit Hochdruck an Lösungen. Die Nachfrage der Sozialberatung ist immens gestiegen. Meinung der Studierenden zum digitalen Semester sind bisher gespalten. Der AStA Vorsitz ist im Krisenstab der Universität vertreten und nimmt mehrmals wöchentlich an Absprachen teil. Alle Wahlen an der Universität wurden auf das nächste Semester verschoben. Des Weiteren wurde ein neues autonomes Referat eingerichtet „POC (People of Colour)“.

### **Bericht der LAT-Koordination:**

Die Petition zur Soforthilfe für Studierende hat bereits 56.000 Unterzeichner und wurde bereits dem Wissenschaftsausschuss des Bundestags vorgelegt. Stellungnahmen sind bis auf eine CDU Antwort positiv und die SPD hat sogar eine Stellungnahme als Fraktion dazu abgegeben. Weiterhin ist die LAT Koordination viel mit Pressearbeit und Vernetzung beschäftigt. Zwei Bündnisse zur Soforthilfe und zum Solidarsemester laufen aktuell. Es sind drei Onlinedemos geplant, die auch vom FZS gestreamt werden. Das FZS hat desweiteren eine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf von Frau Karliczek verfasst und ist am 7.5 wieder in den Bundestag eingeladen worden. Außerdem arbeitet man an einer gemeinsamen Erklärung mit German U15.

**Vorgelegt durch:** Christian Bensch (Beauftragter Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales)